

Elina Penner: "Die Unbußfertigen"

Big Brother im Herrenhaus

Von Vera Drude

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 07.11.2025

Zehn Menschen werden für ein Wochenende in ein Herrenhaus eingeladen. Auf Social Media sind sie berühmt, haben freimütig ihre Daten geteilt. Jetzt wird ihr Leben live gestreamt. Das Haus ist ein Escape Room und sie gefangen in einem Spiel.

Stellen Sie sich vor: Deutschland wird von einer rechtsextremen Partei regiert. In der Schule wurde Medienbildung, ebenso wie Bücher, abgeschafft, denn die gelten als unhygienisch und klimaschädlicher Papiermüll. Sperren im Netz zum Schutz von Minderjährigen existieren nicht mehr, ebenso wenig wie das Recht am eigenen Bild, denn es wird ohnehin immer und überall gefilmt. Diese Welt hat zehn Menschen geformt, die von der Social Media Plattform Haımlık auf ein Wochenende auf dem Land eingeladen werden. Sie alle haben bei Haımlık, das so etwas wie die Königin der Apps ist, Level 10 erreicht. Hierhin kommt nur, wer das letzte noch so folgenschwere Geheimnis über sich selbst enttarnt. Haımlık weiß alles über seine Userinnen und User, die nun - abgeschnitten von Wlan und Handynet - ahnen, dass sie Teil eines Spiels sind.

Buße unter Beobachtung

Die Frauen sind erfolgreiche Influencerinnen und vermarkten sich selbst, ihre Ideen oder Kinder auf teilweise fragwürdige Weise im Netz. Die Männer kommentieren böse, fahren misogynen Kampagnen oder stalken Frauen. Nach kurzer Zeit verschwindet der erste Insasse spurlos, nachdem er weinend zusammenbricht. Wer steckt dahinter? Haımlık oder doch eher ein Psychopath? Schnell verschwindet der nächste, und die Gruppe erkennt, was sie eint: Sie sind die Unbußfertigen. Sie sollen büßen. Nur wenn sie erkennen, wie sie die Menschen im Internet verblendet, missbraucht oder ausgenutzt haben und dies ehrlich bereuen, werden sie erlöst.

Alles - natürlich - vor den Augen des Publikums. Denn seit der Anreise ins Herrenhaus sendet Haımlık-TV live rund um den Globus. Allein durch das Benutzen der App hatten die Kandidatinnen und Kandidaten dem unwissentlich zugestimmt – denn wer liest schon die seitenlangen allgemeinen Geschäftsbedingungen?

Blick in Zukunft und Gegenwart

Elina Penner schreibt einen Roman zwischen dystopischem Thriller und klug montierter Gesellschaftssatire. Vielschichtig und immer für eine überraschende Wendung gut, entblättert

Elina Penner

Die Unbußfertigen

Aufbau Verlag, Berlin

352 Seiten

22,00 Euro

Penner die Abgründe der Menschen in einer von Social Media und Internet pervertierten Welt. Durch die Augen der Eingesperrten erzählt sie temporeich und mit vielen Dialogen von einer Welt, die zu schrill, zu entfesselt wirkt.

Doch es gibt Momente, die erscheinen gegenwärtig: das Erstarken der Rechten oder die wachsende Misogynie in der Gesellschaft. Die Lektüre lässt nachdenklich zurück: Sind wir vielleicht alle längst Mitspieler in einem Spiel, dessen Regeln wir nicht mehr durchschauen?